

„Hartes Stück Arbeit“: TSV nimmt Revanche

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf startet mit verdientem 28:24-Sieg in die Saison

Die Handballer des TSV Wietzendorf sind mit einem schwer erkämpften Sieg in die Verbandsliga-Saison gestartet. Gegen den VfL Wittingen gewann die Mannschaft von Trainer Frank Worthmann aufgrund einer deutlichen Steigerung nach der Pause verdient mit 28:24 (11:14). Damit nahm der TSV nebenbei auch noch Revanche am Vorjahresdritten: Vor knapp einem Jahr hatte Wittingen als bislang letzte Gastmannschaft an der Kampfstraße gewonnen.

Wothmann atmete nach seiner Premiere als Chefcoach erst einmal durch: „Das war ein hartes Stück Arbeit.“ In der Tat schenkten sich beide Teams nichts, über weite Strecken stand die Partie auf des Messers Schneide. Dass einer der Kontrahenten mit mehr als einem Tor vorne lag, kam zunächst kaum vor. Erst gegen Ende der ersten Hälfte legte Wittingen etwas vor, auch weil die Gäste in der allerletzten Sekunde vor der Pause trafen. Mit einem Drei-Tore-Rückstand gingen die Wietzendorfer in die Kabine.

Dort fand Worthmann offenbar den richtigen Ton, denn direkt nach Wiederbeginn drehte der TSV auf. „Nach der Pause waren wir den entscheidenden Tick heißer“, freute sich der Trainer und sein Gegenüber Mike Mühlenbruch ärgerte sich: „Den Start haben wir total verschlafen.“ Mit einem 5:1-Lauf drehten die Wietzendorfer die Partie in wenigen Minuten. In dieser Phase glückten dem TSV auch endlich Tore über die erste Welle. „Es sind viel weniger schnelle Tore gefallen, als man erwarten dürfte“, meinte auch Worthmann. „Das lag aber auch an den guten Abwehrleistungen beider Teams.“ Dennoch war das Spieltempo hoch und das Duelle ziemlich intensiv. Das bekam auch Hinrich Bockelmann zu spüren, den Torben Hildebrand mit einem Schlag ins Gesicht niederstreckte. Der beste Torschütze der Gäste sah dafür die Rote Karte.

Kurz danach startete der TSV seinen zweiten Lauf, setzte sich von 20:20 auf 24:20 vorentscheidend ab, wobei Bockelmann mit einem Pfostenkracher sogar knapp das 25:20 verpasste. So kamen die Gäste noch einmal auf zwei Tore heran, aber spätestens als Christian Eggers einen Heber gekonnt meisterte und so den 25:27-Anschluss verhinderte, gaben sich die Gäste geschlagen. Lars Worthmann setzte den 28:24-Schlusspunkt. „Das Ergebnis ist verdient, daran gibt es nichts zu rütteln“, sagte VfL-Trainer Mühlenbruch. Im TSV-Lager sah man es genauso.

TSV Wietzendorf: Christian Eggers (2 geh. 7m), Torsten Kohlmeyer, Michael Lütjens; Nils Timme 7/4, Lars Worthmann 3, Hinrich Bockelmann 4, Niklas Hestermann 1, Mirko Eggersgluß 3, Jan Köhler, Florian Haisch, Henric Müller 5, Matthias Winkelmann, Dennis Brammer 3, Jannik Hestermann 2

(Böhme-Zeitung)